

Der Antrag der FDP-Fraktion, SPD-Fraktion und des RM Breuer, das Schreiben der Montana Wohnungsbau GmbH vom 06.01.2016 zur Kenntnis zu nehmen und zu beschließen, dass die nicht benötigte Fläche des bisher geplanten Regenrückhaltebeckens einer Wohnbebauung zugeführt werden soll und den Bürgermeister zu beauftragen, in Abstimmung mit dem Investor eine neue Planung vorzulegen, die auf dieser Fläche öffentlich geförderten Wohnungsbau vorsieht, wird mit einem Stimmenverhältnis von
24 Stimmen für den Antrag (SPD, B90/Grüne, FDP, LINKE, Breuer, Weiler)
24 Stimmen gegen den Antrag (CDU, UWG, BM)
abgelehnt.